

## **Partik-Pable: "Wirtschaft muß ihren Blickpunkt revidieren"**

Wien, 2000-10-10 (fpd) - "Es wäre dringend notwendig, wenn die Wirtschaft ihren Blickpunkt revidiert. Es kann doch nicht sein, daß alles, was die Industriestaaten dringend brauchen, eingeflogen wird, egal woher", meinte heute die freiheitliche Sicherheitssprecherin Dr. Helene Partik-Pable. \*\*\*\*

"Trotz größtem Verständnis für die Industrie und Wirtschaft muß man einer solchen Weltanschauung, die die totale Verfügbarkeit im Dienste der Wirtschaft anstrebt, eine Absage erteilen", so Partik-Pable.

Was die angeblich so nötig gebrauchten Computerspezialisten betreffe, müsse zuerst einmal unser Bildungssystem auf diesen Bedarf reagieren. Es wäre dringend notwendig, die Entwicklung, die in den letzten Jahren verschlafen wurde, in die richtigen Bahnen zu lenken und in den Schulen die Voraussetzungen zu schaffen, um für die künftig gebrauchten Arbeitnehmer die adäquate Ausbildung bereitzustellen. "Auf tausend Arbeitskräfte aus dem Ausland zu setzen, ist absurd", so Partik-Pable.

Darüber hinaus gebe es, so Partik-Pable, gerade im Bereich der Führungskräfte viele Personen, die von ihren Betrieben freigesetzt worden seien, weil sie bereits das 50. Lebensjahr erreicht hätten. "Eine solche Mentalität ist in Zeiten des Bedarfs von Führungskräften ganz einfach nicht möglich und alle führenden Kräfte in der Wirtschaft sind aufgefordert, diesem Trend entgegenzuwirken", schloß Partik-Pable. (Schluß)

Rückfragehinweis: Freiheitliches Pressereferat

Tel.: (01) 40 110 /5491

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS \*\*\*

OTS0215 2000-10-10/13:08

101308 Okt 00

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20001010\\_OTS0215](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20001010_OTS0215)